

Modulbeschreibungen	
Master Studiengang	<b>Product Design/ Ceramics and Glass Design (M.A.) 2 Semester</b>
Studienplan	August 2025, gültig ab Immatrikulation Wintersemester 2025/2026
Letzte Aktualisierung	29. Januar 2026

EK ~ Entwerferische Kompetenz	
Pflicht	<b>Komplexes Gestalten, Projekt 1</b>
	<b>Mastertiefung (individuelles Thema)</b>
	<b>Masterkolloquium</b>
Wahlpflicht und Wahl	<b>Perspektiven im Produktdesign/ Keramik- und Glasdesign*</b>
	<b>Extramodul EK*</b>
BK ~ Bezugswissenschaftliche Kompetenz	
Wahl	<b>Praxis / Prozess &amp; Produktion*</b>
	<b>Technologische und wissenschaftliche Grundlagen silikatischer Werkstoffe*</b>
	<b>Extramodul BK*</b>
GK ~ Gestalterische und künstlerische Kompetenz	
Wahl	siehe Module Gestalterische und künstlerische Kompetenz
WK ~ Wissenschaftliche Kompetenz	
Wahlpflicht und Wahl	siehe Module Wissenschaftliche Kompetenz
IK ~ Interdisziplinäre, gesellschafts- und marktbezogene Kompetenz	
Wahlpflicht und Wahl	<b>Kreative Unternehmens- und Studiokonzepte</b>
	weitere Module siehe Fachbereich Design
Wahl	
	<b>Wahl</b>
Masterthesis	
	<b>Masterthesis</b>

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>Komplexes Gestalten, Projekt 1</b>
Modulbereich	EK
Modulform	Semestermodul
Laufzeit	ein Semester

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 60 ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. Semester
Modulart	Pflicht
Benotung	Benotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>
<p>Aufbauend auf einer grundlegenden Entwurfskompetenz für die Bearbeitung unterschiedlichster Gestaltungsaufgaben sollen die Masterstudierenden Designprozesse als inhärente Forschungsvorgänge begreifen, in denen ausgehend von relevanten Fragestellungen Beobachtungs- und Entwurfsmethoden selbständig weiterentwickelt und in geeigneten Versuchsanordnungen angewendet werden.</p> <p>Die Entwurfsprojekte vermitteln und vertiefen Methoden und Arbeitsweisen zur Analyse, Konzeption, Entwurf und Gestaltung einzelner Produkte, Produktfamilien, Produktkonzepte unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Anforderungen (Nutzer-, Markt-, Technologie Bezug) bis hin zu spekulativen Szenarien vor dem Hintergrund der Schwerpunktmaterialien der Studienrichtung und ihren ökologischen, ökonomischen und kulturellen Dimensionen.</p>

<b>Lerninhalte</b>
<p>Im Mittelpunkt der Entwurfsprojekte stehen die nutzungsbezogenen, kulturellen, technologischen und ethischen Dimensionen eines Serienproduktes oder eines konzeptionellen Szenariums, die in der Gestaltungslösung als funktionale, ästhetische und konstruktive Ansprüche formuliert und je nach Projektkontext als Anschauungs- oder Funktionsmodell, als realer Prototyp oder konzeptionelles Szenario ausgeführt werden.</p> <p>Neben der Befähigung zur selbständigen prototypischen Umsetzung im Kontext der Silikaten Werkstoffe mittels analoger wie digitaler Werkzeuge wird ein analytischer, konzeptioneller und strategischer Umgang mit der eigenen Entwurfsmethodik entwickelt und ihre ständige Reflexion angeregt. Simulations- und Präsentationsformen von Ideenräumen stehen hierbei ebenso im Zentrum wie die kritische Überprüfung von Konzepten und Nutzungsszenarien.</p> <p>Angeregt wird im Wechsel sowohl in Einzelgruppen wie im Team und interdisziplinären Projektgruppen Gestaltungsthemen zu bearbeiten, um Teamfähigkeit, Kommunikation und Projektorganisation zu proben und zu schulen. Die Projekte werden in ihren Themenschwerpunkten an materialspezifischen Zusammenhängen, kulturellen und ernährungs-soziologischen wie an produktions- und anwendungsorientierten Szenarien aufgespannt um den Studierenden unterschiedliche Aspekte der Schwerpunkt Materialien bekannt zu machen und eigene Methoden und Strategien zu konzipieren, zu erproben und weiterzuentwickeln. Die Befähigung zur professionellen Bemusterung/Umsetzung (Originalwerkstoff) stellt eine Kernkompetenz der Masterstudierenden dar.</p> <p>Relevante fachliche Fähigkeiten werden im Projektstudium entwickelt und erprobt: das Erkennen von Chancen und Handlungsfeldern, das Vertrauen in eigenständige Vorschläge für Problemlösungen oder die Sensibilität für Objekt- und Handlungs-Qualitäten.</p>

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Gruppen- und Einzelkonsultationen	150	15 / 10	WiSo oder SoSe
Selbstständige Projektarbeit	260		WiSo oder SoSe
Exkursion	30	15/2	WiSo oder SoSe
Seminar	30	15/2	WiSo oder SoSe
Übung	30	15/2	WiSo oder SoSe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
kein	--

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Projekt mit Dokumentation und Präsentation
1. Wiederholung	Projekt mit Dokumentation und Präsentation
Anteil an Modulnote	--
Termin der Modulleistung	Prüfungswoche (15. Semesterwoche)
1. Wiederholungstermin	Prüfungswoche (Folgesemester)

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	500 h
Kreditpunkte	Jeweils 20 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>
Literatur- und Recherche Hinweise erfolgen je nach Themenstellung zu Beginn der Veranstaltung bzw. sind dem Veranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.

<b>Hinweise</b>
--

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>Mastervertiefung (individuelles Thema)</b>
Modulbereich	EK
Modulform	Ergänzungsmodul
Laufzeit	ein Semester

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 60 ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. Semester
Modulart	Pflicht
Benotung	Benotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
<p>Im Rahmen der Mastervertiefung wird entsprechend der individuellen Schwerpunktsetzungen eine selbst formulierte Fragestellung bearbeitet, untersucht und dokumentiert. Im Fokus stehen hier umfangreiche materialspezifische Auseinandersetzung (Laborreihen) von z.B.: Masse-, Glasur- und/oder Oberflächenstudien, Materialkombinationen, u.ä.), Prozess und Produktionsanalysen und Erprobung alternativer Methoden und Prozesse aber auch forschende Auseinandersetzung mit kulturhistorischen, (ernährungs-)soziologischen, ökologischen und ökonomischen Fragestellungen im Kontext der Schwerpunktmaterialien der Studienrichtung. Das Format der Mastervertiefung ist geprägt von einem experimentellen und innovativen Forschungscharakter (auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern, Industrieunternehmen etc.)</p>	

<b>Lerninhalte</b>	
<p>Ziel der Mastervertiefung ist die individuelle Qualifizierung und Profilausbildung der Masterstudierenden. Das Erarbeiten von Prozess- und Gestaltungsmethoden, Analyse-reihen, Wissensdokumentation und forschendem Gestalten sowie dessen Transfer in die Projektarbeit soll geschult und vertieft werden. Die Mastervertiefung sensibilisiert für die individuellen Interessen und ist geprägt von einer eigenständigen inhaltlichen und methodischen Ausrichtung. Die Darstellung der Mastervertiefung erfolgt in einem für die Studienrichtung relevanten Format, welches neben einer Dokumentation als Wissensspeicher für den aktuellen Diskurs auch in anderen Formaten einen Ausdruck finden kann wie u.a. einer Ausstellung, einem Symposium oder einer filmischen Aufbereitung.</p> <p>Im 1. Semester bildet die Mastervertiefung im Einklang mit dem Master Kolloquium und dem daraus resultierenden Exposé zur Masterthesis die Voraussetzungen für die praktisch-gestalterische Masterabschlussarbeit.</p>	

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Gruppen- und Einzelkonsultationen	20	15 / 1,3	SoSe oder WiSe
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	60		SoSe oder WiSe
Selbststudium	20		SoSe oder WiSe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	individuelle Schwerpunktsetzung laut persönlichem Studienplan

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme, Übung, Präsentation mit Dokumentation T/Ü/R
1. Wiederholung	Teilnahme, Übung, Präsentation mit Dokumentation T/Ü/R
Anteil an Modulnote	100%
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 15 (Prüfungswoche) bzw. nach individueller Vereinbarung
1. Wiederholungstermin	nach individueller Vereinbarung

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	100 h
Kreditpunkte	4 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>	
Literatur- und Recherchehinweise erfolgen je nach Themenstellung durch den Modulverantwortlichen am Semesterbeginn.	

<b>Hinweise</b>	
kein	

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>Masterkolloquium</b>
Modulbereich	EK
Modulform	Semestermodul
Laufzeit	Ein Semester

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 60 ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. Semester
Modulart	Pflicht
Benotung	Unbenotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>
Das Masterkolloquium versteht sich als Masterstudiengang spezifisches Diskussionsforum für alle Masterstudierenden im Master Product Design / Ceramics and Glass Design. Diese erhalten einen Überblick über relevante Themen, Ziele und Verfahrensweisen zur Masterabschlussarbeit. Das Kolloquium ermöglicht und fördert den kritischen und fachlichen Austausch und erarbeitet die individuelle Schwerpunktsetzung.

<b>Lerninhalte</b>
Das Masterkolloquium dient der Vorbereitung auf die Masterthesis und bietet den Rahmen für die Diskussion der von den Teilnehmenden eingebrachten individuellen Themen- und Forschungsansätzen für ihre Masterthesis. Im Zuge der kritischen Auseinandersetzung mit den vorgestellten Themen erfolgt die individuelle Erarbeitung des Exposés der Masterthesis. Mit der Präsentation des Mastervorhabens und der schriftlichen Abgabe des Exposés (inklusive eines persönlichen Zeitplans) zum Ende des Semesters endet das Masterkolloquium.

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Gruppen- und Einzelkonsultationen	15	15 /1	WiSe oder SoSe
Selbststudium	35		WiSe oder SoSe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	individuelle Schwerpunktsetzung im persönlichen Studienplan

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme (T)
1. Wiederholung	Teilnahme (T)
Anteil an Modulnote	--
Termin der Modulleistung	12. Semesterwoche
1. Wiederholungstermin	nach individueller Vereinbarung

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	50 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>
Literatur- und Recherche Hinweise erfolgen je nach Themenstellung durch den Modulverantwortlichen im Verlauf des Masterkolloquiums / Thesis Seminars.

<b>Hinweise</b>
keine

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>PKG: Perspektiven im Produktdesign/ Keramik- und Glasdesign</b>
Modulbereich	EK
Modulform	Semestermodul / Blockveranstaltung
Laufzeit	Ein Semester oder Blockwoche

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 60 ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. Semester
Modulart	Wahlpflicht und Wahl
Benotung	Benotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
<p>Das Modul PKG: Perspektiven im Produktdesign / Keramik- und Glasdesign dient der Erweiterung fachlicher, methodischer und reflexiver Kompetenzen im Kontext des Produktdesigns mit Schwerpunkt auf Keramik- und Glasdesign. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, unterschiedliche gestalterische, technologische und produktionsorientierte Perspektiven aus Handwerk, Industrie, Gestaltung und Forschung einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen und berufliche Praxisfelder des Studiengangs zu analysieren, diese mit eigenen gestalterischen Fragestellungen zu verknüpfen und daraus Impulse für die eigene Entwurfs- und Berufsorientierung abzuleiten.</p>	

<b>Lerninhalte</b>	
<p>Gegenstand des Moduls sind wechselnde, studiengangsspezifische Themenfelder des Produktdesigns mit Fokus auf Keramik- und Glasdesign. Die Inhalte werden durch Beiträge externer Akteurinnen und Akteure aus Gestaltung, Produktion, Handwerk, Industrie und angrenzenden Disziplinen vermittelt und in Form von Vorträgen, Workshops und Inputveranstaltungen behandelt. Thematisiert werden unter anderem aktuelle gestalterische Positionen, Material- und Prozessentwicklungen, Produktionszusammenhänge sowie berufliche Praxisfelder. Begleitende Diskussions- und Reflexionsformate unterstützen die Einordnung der Inhalte und deren Übertragung auf eigene gestalterische Fragestellungen.</p>	

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Seminar	30	15 / 2	WiSe oder SoSe
Selbststudium	20		WiSe oder SoSe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	keine

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
1. Wiederholung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
Anteil an Modulnote	100%
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 14 bzw. am Ende der Blockveranstaltung bzw. nach individueller Vereinbarung
1. Wiederholungstermin	Nach individueller Vereinbarung

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	50 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>	
Aufgabenbezogene Literatur- und Recherchehinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.	

<b>Hinweise</b>	
keine	

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>Extramodul EK</b>
Modulbereich	EK
Modulform	Semestermodul / Blockmodul
Laufzeit	Ein Semester oder Blockwoche

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Guido English / Prof. Mareike Gast / Prof. Dieter Hofmann / Prof. Raja Köbke / Prof. Willy Dumaz / Prof. Vincenz Warnke / Prof. Christian Zöllner / Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 60 ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. Semester
Modulart	Wahlpflicht und Wahl
Benotung	Unbenotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
<p>Extramodule EK können besonders aktuelle oder andere entwerferische Kompetenzen des Industriedesigns thematisieren, die nicht primär durch Lehrangebote abgedeckt werden: zeitlich und inhaltlich verdichtete Durchdringung von Fragestellungen sowohl theoretischer als auch praktisch-gestaltender Natur, die in der Regel in einer Kombination aus Seminar und Übung und Vorlesung stattfinden und in einer Präsentation münden.</p>	

<b>Lerninhalte</b>	
Lerninhalte sind nicht festgelegt.	

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Gruppen- und Einzelkonsultationen	15	15 / 1	WiSe oder SoSe
Übung	15	15 / 1	WiSe oder SoSe
Selbständige Projektbearbeitung	20	--	

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	keine

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
1. Wiederholung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
Anteil an Modulnote	----
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 15 (Prüfungswoche) bzw. am Ende der Blockveranstaltung bzw. nach individueller Vereinbarung
1. Wiederholungstermin	Nach individueller Vereinbarung

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	50 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>
Aufgabenbezogene Literatur- und Recherchehinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.

<b>Hinweise</b>
keine

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>PKG: Praxis / Prozess &amp; Produktion</b>
Modulbereich	BK
Modulform	Semestermodul / Blockmodul
Laufzeit	Ein Semester oder Blockwoche

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 60 ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. Semester
Modulart	Wahlpflicht und Wahl
Benotung	Unbenotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
<p>Das Modul Praxis / Prozess &amp; Produktion verfolgt das Ziel, den Studierenden praxisorientierte Kompetenzen im Umgang mit den Schwerpunktmaterialien der Studienrichtung Produktdesign mit Fokus auf Keramik- und Glasdesign zu vermitteln. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für materialtypische Eigenschaften von Keramik, Porzellan und Glas sowie für die Zusammenhänge zwischen Entwurf, Material, Prozess und Produktion. Sie sind in der Lage, gestalterische Konzepte material- und prozessgerecht umzusetzen und grundlegende analoge sowie industrielle Herstellungsprozesse zu reflektieren. Das Modul kann – muss aber nicht – mit einem werkspraktischen Teil in Kooperation mit einer hochschulexternen Produktionsstätte stattfinden.</p>	

<b>Lerninhalte</b>	
<p>Im Modul werden die Materialien Keramik, Porzellan und Glas in ihrer praktischen Anwendung untersucht. Behandelt werden unterschiedliche Verfahren der Formgebung, Bearbeitung, Oberflächenbehandlung und Veredelung sowie deren gestalterische und produktionstechnische Potenziale. Die Studierenden setzen sich mit analogen und industriellen Herstellungsprozessen auseinander und erhalten Einblicke in Prozessplanung, Produktionsabläufe und grundlegende Aspekte der Serien- und Kleinserienfertigung. Praxisorientierte Übungen und projektbasierte Aufgaben ermöglichen die experimentelle Erprobung von Materialien und Prozessen sowie die Anwendung des erworbenen Wissens in konkreten gestalterischen Arbeiten.</p>	

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Seminar	30	15 / 2	WiSe oder SoSe
Selbststudium	20	---	WiSe oder SoSe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	keine

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
1. Wiederholung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
Anteil an Modulnote	----
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 15 (Prüfungswoche) bzw. am Ende der Blockveranstaltung bzw. nach individueller Vereinbarung
1. Wiederholungstermin	Nach individueller Vereinbarung

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	50 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>
Aufgabenbezogene Literatur- und Recherchehinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.

<b>Hinweise</b>
keine

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>PKG: Technologische und wissenschaftliche Grundlagen silikatischer Werkstoffe</b>
Modulbereich	BK
Modulform	Semestermodul / Blockmodul
Laufzeit	Ein Semester oder Blockwoche

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 60 ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. Semester
Modulart	Wahlpflicht und Wahl
Benotung	Benotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>
Die Vorlesung vermittelt grundlegende theoretische Kenntnisse sowie ein Verständnis der chemisch-physikalischen Zusammenhänge und technologischen Prozesse bei der Herstellung der für die Studienrichtung relevanten silikatischen Erzeugnisse Keramik, Porzellan und Glas. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über unterschiedliche silikatische Warengruppen mit Schwerpunkt auf Keramik, Porzellan und Glas und sind in der Lage, diese historisch und technologisch einzuordnen. Sie erhalten einen Überblick über den gesamten Herstellungsprozess, von den Rohstoffen über die Formgebungsprozesse bis hin zu Veredelung und Nachbearbeitung sowie über grundlegende Dekorations- und Veredelungstechniken.

<b>Lerninhalte</b>
Grundlagen der Silikatchemie sowie chemisch-physikalische Eigenschaften keramischer und glasiger Werkstoffe, Rohstoffe für Keramik, Porzellan und Glas: Gewinnung, Zusammensetzung und Aufbereitung, Einteilung und Charakterisierung silikatischer Warengruppen mit historischer und technologischer Einordnung, Herstellungsprozesse keramischer und glasiger Erzeugnisse (Rohstoffaufbereitung, Formgebungsverfahren, Trocknung, Brenn- und Schmelzprozesse), Grundlagen von Glasuren, Dekorations- und Veredelungstechniken, Nachbearbeitungs- und Veredelungsverfahren, Materialeigenschaften, typische Anwendungen und grundlegende Qualitätskriterien.

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Seminar	30	15 / 2	WiSe oder SoSe
Selbststudium	20	--	WiSe oder SoSe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	keine

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme, Übung, Kurz-Referat mit Dokumentation T/Ü/R
1. Wiederholung	Teilnahme, Übung, Kurz-Referat mit Dokumentation T/Ü/R
Anteil an Modulnote	100%
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 14 bzw. am Ende der Blockveranstaltung bzw. nach individueller Vereinbarung
1. Wiederholungstermin	Nach individueller Vereinbarung

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	50 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>
Aufgabenbezogene Literatur- und Recherchehinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.

<b>Hinweise</b>
keine

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>Extramodul BK</b>
Modulbereich	BK
Modulform	Semestermodul / Blockmodul
Laufzeit	ein Semester oder Blockwoche

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Guido English / Prof. Mareike Gast / Prof. Dieter Hofmann / Prof. Raja Köbke / Prof. Willy Dumaz / Prof. Vincenz Warnke / Prof. Christian Zöllner / Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 60 ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. Semester
Modulart	Wahlpflicht und Wahl
Benotung	Unbenotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
<p>Extramodule BK können besonders aktuelle oder andere bezugswissenschaftliche Kompetenzen des Industriedesigns thematisieren, die nicht primär durch Lehrangebote abgedeckt werden: Zeitlich und inhaltlich verdichtete Durchdringung von Fragestellungen sowohl theoretischer als auch praktisch-gestaltender Natur, die in der Regel in einer Kombination aus Seminar und Übung und Vorlesung stattfinden und in einer Präsentation münden.</p>	

<b>Lerninhalte</b>	
Lerninhalte sind nicht festgelegt.	

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Gruppen- und Einzelkonsultationen	15	15 / 1	WiSe oder SoSe
Übung	15	15 / 1	WiSe oder SoSe
Selbständige Projektbearbeitung	20		WiSe oder SoSe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	keine

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
1. Wiederholung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
Anteil an Modulnote	----
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 15 (Prüfungswoche) bzw. am Ende der Blockveranstaltung bzw. nach individueller Vereinbarung
1. Wiederholungstermin	Nach individueller Vereinbarung

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	50 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>
keine

<b>Hinweise</b>
keine

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>Kreative Unternehmens- und Studiokonzepte</b>
Modulbereich	IK
Modulform	Semestermodul / Blockmodul
Laufzeit	ein Semester oder Blockwoche

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 60 ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. Semester
Modulart	Wahlpflicht und Wahl
Benotung	Unbenotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
Die Arbeitswelt des*der Designer*in ist einem steten Wandel unterlegen. Das Modul bietet Raum und Anlass sich mit den eigenen beruflichen Ambitionen und Chancen auseinanderzusetzen und in der Gruppe zu diskutieren.	

<b>Lerninhalte</b>	
<p>Ziel ist es den Studierenden einen Überblick zu Aspekten der Arbeit als Designer*n zu eröffnen. Tätigkeitsfelder, Beruflicher Alltag, Weiterbildung, Fördermöglichkeiten, soziale Absicherung werden untersucht und diskutiert.</p> <p>Im Rahmen von mehreren Diskussionsrunden mit repräsentativen Vortragenden (Designer*innen) wird die berufliche Entwicklung in ihrer möglichen Schrittfolge dargestellt. D.h. elementare berufspraktische, betriebswirtschaftliche, förderprogrammatische, rechtliche u.a. Aspekte werden exemplarisch referiert und sollen zur Reflexion der eigenen beruflichen Ambitionen und Pläne anregen.</p>	

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Vorlesung	20	15 / 1,4	WS oder SS
Seminar	20	15 / 1,4	WS oder SS
Selbststudium	10	----	WS oder SS

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	keine

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme, Übung, Referat T/Ü/R
1. Wiederholung	Teilnahme, Übung, Referat T/Ü/R
Anteil an Modulnote	---
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 14
1. Wiederholungstermin	erneute Teilnahme bzw. Hausarbeit

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	50 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>
Literaturhinweise werden vom Modulverantwortlichen zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

<b>Hinweise</b>
keine

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>Masterthesis</b>
Modulbereich	Masterthesis
Modulform	Semestermodul
Laufzeit	ein Semester

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 60 ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	2. Semester / Abschlussemester
Modulart	Pflicht
Benotung	Benotet Die MA-Thesis besteht aus 3 Teilen: dem praktisch-gestalterischen Teil, dem schriftlichen Teil (Abgabe zum Beginn des Bearbeitungssemesters) und der Dokumentation (Booklet)/Präsentation.

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
<p>Grundlage der Masterabschlussarbeit/MA-Thesis bildet das vom Master-Studiengang bestätigte Exposé. Die MA-Thesis wird weitgehend selbstständig bearbeitet. Mit der MA-Thesis bestätigt der/die Masterstudierende die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Reflexion designrelevanter Problemfelder sowie der systematischen Durchdringung, Konzeptbildung und Entwicklung von Lösungsentwürfen.</p> <p>Die schriftliche Thesis und Präsentation reflektieren die Recherche des auf die Fragestellung bezogenen theoretischen Hintergrundes. Die Masterabschlussarbeit umfasst die eigenständige Handlungsfähigkeit in der Projektbearbeitung in Bezug auf Konzeption, Entwurf und Umsetzung/Simulation mit geeigneten Darstellungsmitteln sowie Dokumentation und Präsentation. Die Herausbildung einer persönlichen gestalterischen Haltung/Position ist hierbei maßgeblich.</p>	

<b>Lerninhalte</b>	
<p>Themen der Masterthesis beziehen sich auf die nutzerorientierten, kulturellen und ethischen Dimensionen von Serienprodukten oder konzeptionellen Szenarien, die in der Projektbearbeitung als funktionale, ästhetische und konstruktive Anforderungen formuliert werden und je nach Projektkontext und -zielsetzung im Entwurf als Anschauungs- oder Funktionsmodell, als realer Prototyp, als virtuelles Szenario oder in anderer geeigneter Form als hoch anschauliche Visualisierung ausgeführt werden.</p> <p>Die Masterabschlussarbeit/MA-Thesis besteht aus der praktischen Entwurfsarbeit, der schriftlichen Arbeit zum theoretischen, analytischen Hintergrund des Entwurfsthemas und der Dokumentation des Designprozesses sowie der abschließenden Präsentation.</p>	

**Modulbestandteile pro Semester**

Lehr- und Lernformen	Studentische Arbeitszeit in h	Wochen/SWS	Semester
Selbstständige Projektarbeit	750	--	WS oder SS

**Teilnahmevoraussetzungen**

Obligatorisch	Zulassung zur Masterabschlussprüfung
---------------	--------------------------------------

**Modulleistungen / Prüfung**

Modulleistung	Projekt mit Dokumentation und Präsentation
1. Wiederholung	Projekt mit Dokumentation und Präsentation
Anteil an Modulnote	100%
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 14
1.Wiederholungstermin	Nach individueller Absprache

**Weiteres**

Studentischer Arbeitsaufwand	750 h
Kreditpunkte	30 ECTS
Sprache	Deutsch

**Literatur und Vorbereitungsempfehlung**

keine
-------

**Hinweise**

keine
-------

**Status**

Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer
--------------	---------------------

Modulbeschreibungen	
Master Studiengang	<b>Product Design/ Ceramics and Glass Design (M.A.) 4 Semester</b>
Studienplan	August 2025, gültig ab Immatrikulation Wintersemester 2025/2026
Letzte Aktualisierung	29. Januar 2026

EK ~ Entwerferische Kompetenz	
Pflicht	<b>Komplexes Gestalten, Projekt 1, 2, 3</b>
	<b>Mastervertiefung (individuelles Thema)</b>
	<b>Mastervertiefung parallel zum Masterkolloquium</b>
	<b>Masterkolloquium</b>
Wahlpflicht und Wahl	<b>Perspektiven im Produktdesign/ Keramik- und Glasdesign*</b>
	<b>Extramodul EK*</b>
BK ~ Bezugswissenschaftliche Kompetenz	
Wahl	<b>Praxis / Prozess &amp; Produktion*</b>
	<b>Technologische und wissenschaftliche Grundlagen silikatischer Werkstoffe*</b>
	<b>Extramodul BK*</b>
GK ~ Gestalterische und künstlerische Kompetenz	
Wahl	siehe Module Gestalterische und künstlerische Kompetenz
WK ~ Wissenschaftliche Kompetenz	
Wahlpflicht und Wahl	siehe Module Wissenschaftliche Kompetenz
IK ~ Interdisziplinäre, gesellschafts- und marktbezogene Kompetenz	
Wahlpflicht und Wahl	<b>Kreative Unternehmens- und Studiokonzepte</b>
	weitere Module siehe Fachbereich Design
Wahl	
	<b>Wahl</b>
Masterthesis	
	<b>Masterthesis</b>

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>Komplexes Gestalten, Projekt 1, 2, 3</b>
Modulbereich	EK
Modulform	Semestermodul
Laufzeit	ein Semester

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 120ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. –3.Semester
Modulart	Pflicht
Benotung	Benotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
<p>Aufbauend auf einer grundlegenden Entwurfskompetenz für die Bearbeitung unterschiedlichster Gestaltungsaufgaben sollen die Masterstudierenden Designprozesse als inhärente Forschungsvorgänge begreifen, in denen ausgehend von relevanten Fragestellungen Beobachtungs- und Entwurfsmethoden selbständig weiterentwickelt und in geeigneten Versuchsanordnungen angewendet werden.</p> <p>Die Entwurfsprojekte vermitteln und vertiefen Methoden und Arbeitsweisen zur Analyse, Konzeption, Entwurf und Gestaltung einzelner Produkte, Produktfamilien, Produktkonzepte unter Berücksichtigung ihrer spezifischen Anforderungen (Nutzer-, Markt-, Technologie Bezug) bis hin zu spekulativen Szenarien vor dem Hintergrund der Schwerpunktmaterialien der Studienrichtung und ihren ökologischen, ökonomischen und kulturellen Dimensionen.</p>	

<b>Lerninhalte</b>	
<p>Im Mittelpunkt der Entwurfsprojekte stehen die nutzungsbezogenen, kulturellen, technologischen und ethischen Dimensionen eines Serienproduktes oder eines konzeptionellen Szenariums, die in der Gestaltungslösung als funktionale, ästhetische und konstruktive Ansprüche formuliert und je nach Projektkontext als Anschauungs- oder Funktionsmodell, als realer Prototyp oder konzeptionelles Szenario ausgeführt werden.</p> <p>Neben der Befähigung zur selbständigen prototypischen Umsetzung im Kontext der Silikaten Werkstoffe mittels analoger wie digitaler Werkzeuge wird ein analytischer, konzeptioneller und strategischer Umgang mit der eigenen Entwurfsmethodik entwickelt und ihre ständige Reflexion angeregt. Simulations- und Präsentationsformen von Ideenräumen stehen hierbei ebenso im Zentrum wie die kritische Überprüfung von Konzepten und Nutzungsszenarien.</p> <p>Angeregt wird im Wechsel sowohl in Einzelgruppen wie im Team und interdisziplinären Projektgruppen Gestaltungsthemen zu bearbeiten, um Teamfähigkeit, Kommunikation und Projektorganisation zu proben und zu schulen. Die Projekte werden in ihren Themenschwerpunkten an materialspezifischen Zusammenhängen, kulturellen und ernährungs-soziologischen wie an produktions- und anwendungsorientierten Szenarien aufgespannt um den Studierenden unterschiedliche Aspekte der Schwerpunkt Materialien bekannt zu machen und eigene Methoden und Strategien zu konzipieren, zu erproben und weiterzuentwickeln. Die Befähigung zur professionellen Bemusterung/Umsetzung (Originalwerkstoff) stellt eine Kernkompetenz der Masterstudierenden dar.</p> <p>Relevante fachliche Fähigkeiten werden im Projektstudium entwickelt und erprobt: das Erkennen von Chancen und Handlungsfeldern, das Vertrauen in eigenständige Vorschläge für Problemlösungen oder die Sensibilität für Objekt- und Handlungs-Qualitäten.</p>	

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Gruppen- und Einzelkonsultationen	150	15 / 10	WiSo oder SoSe
Selbstständige Projektarbeit	260		WiSo oder SoSe
Exkursion	30	15/2	WiSo oder SoSe
Seminar	30	15/2	WiSo oder SoSe
Übung	30	15/2	WiSo oder SoSe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
kein	--

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Projekt mit Dokumentation und Präsentation
1. Wiederholung	Projekt mit Dokumentation und Präsentation
Anteil an Modulnote	--
Termin der Modulleistung	Prüfungswoche (15. Semesterwoche)
1. Wiederholungstermin	Prüfungswoche (Folgesemester)

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	500 h
Kreditpunkte	Jeweils 20 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>
Literatur- und Recherche Hinweise erfolgen je nach Themenstellung zu Beginn der Veranstaltung bzw. sind dem Veranstaltungsverzeichnis zu entnehmen.

<b>Hinweise</b>
--

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>Mastervertiefung (individuelles Thema)</b>
Modulbereich	EK
Modulform	Ergänzungsmodul
Laufzeit	ein Semester

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 120ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. –2.Semester
Modulart	Pflicht
Benotung	Benotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
<p>Im Rahmen der Mastervertiefung wird entsprechend der individuellen Schwerpunktsetzungen eine selbst formulierte Fragestellung bearbeitet, untersucht und dokumentiert. Im Fokus stehen hier umfangreiche materialspezifische Auseinandersetzung (Laborreihen) von z.B.: Masse-, Glasur- und/oder Oberflächenstudien, Materialkombinationen, u.ä.), Prozess und Produktionsanalysen und Erprobung alternativer Methoden und Prozesse aber auch forschende Auseinandersetzung mit kulturhistorischen, (ernährungs-)soziologischen, ökologischen und ökonomischen Fragestellungen im Kontext der Schwerpunktmaterialien der Studienrichtung. Das Format der Mastervertiefung ist geprägt von einem experimentellen und innovativen Forschungscharakter (auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern, Industrieunternehmen etc.)</p>	

<b>Lerninhalte</b>	
<p>Ziel der Mastervertiefung ist die individuelle Qualifizierung und Profilausbildung der Masterstudierenden. Das Erarbeiten von Prozess- und Gestaltungsmethoden, Analyse-reihen, Wissensdokumentation und forschendem Gestalten sowie dessen Transfer in die Projektarbeit soll geschult und vertieft werden. Die Mastervertiefung sensibilisiert für die individuellen Interessen und ist geprägt von einer eigenständigen inhaltlichen und methodischen Ausrichtung. Die Darstellung der Mastervertiefung erfolgt in einem für die Studienrichtung relevanten Format, welches neben einer Dokumentation als Wissensspeicher für den aktuellen Diskurs auch in anderen Formaten einen Ausdruck finden kann wie u.a. einer Ausstellung, einem Symposium oder einer filmischen Aufbereitung.</p> <p>Im 1. Semester bildet die Mastervertiefung im Einklang mit dem Master Kolloquium und dem daraus resultierenden Exposé zur Masterthesis die Voraussetzungen für die praktisch-gestalterische Masterabschlussarbeit.</p>	

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Gruppen- und Einzelkonsultationen	20	15 / 1,3	SoSe oder WiSe
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	60		SoSe oder WiSe
Selbststudium	20		SoSe oder WiSe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	individuelle Schwerpunktsetzung laut persönlichem Studienplan

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme, Übung, Präsentation mit Dokumentation T/Ü/R
1. Wiederholung	Teilnahme, Übung, Präsentation mit Dokumentation T/Ü/R
Anteil an Modulnote	100%
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 15 (Prüfungswoche) bzw. nach individueller Vereinbarung
1. Wiederholungstermin	nach individueller Vereinbarung

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	100 h
Kreditpunkte	4 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>	
Literatur- und Recherchehinweise erfolgen je nach Themenstellung durch den Modulverantwortlichen am Semesterbeginn.	

<b>Hinweise</b>	
kein	

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>Mastervertiefung parallel zum Masterkolloquium</b>
Modulbereich	EK
Modulform	Ergänzungsmodul
Laufzeit	ein Semester

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 120 ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	3.Semester
Modulart	Pflicht
Benotung	Benotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
<p>Im Rahmen der Mastervertiefung wird entsprechend der individuellen Schwerpunktsetzungen eine selbst formulierte Fragestellung bearbeitet, untersucht und dokumentiert. Im Fokus stehen hier umfangreiche materialspezifische Auseinandersetzung (Laborreihen) von z.B.: Masse-, Glasur- und/oder Oberflächenstudien, Materialkombinationen, u.ä.), Prozess und Produktionsanalysen und Erprobung alternativer Methoden und Prozesse aber auch forschende Auseinandersetzung mit kulturhistorischen, (ernährungs-)soziologischen, ökologischen und ökonomischen Fragestellungen im Kontext der Schwerpunktmaterialien der Studienrichtung. Das Format der Mastervertiefung ist geprägt von einem experimentellen und innovativen Forschungscharakter (auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern, Industrieunternehmen etc.)</p>	

<b>Lerninhalte</b>	
<p>Ziel der Mastervertiefung ist die individuelle Qualifizierung und Profilausbildung der Masterstudierenden. Das Erarbeiten von Prozess- und Gestaltungsmethoden, Analyse-reihen, Wissensdokumentation und forschendem Gestalten sowie dessen Transfer in die Projektarbeit soll geschult und vertieft werden. Die Mastervertiefung sensibilisiert für die individuellen Interessen und ist geprägt von einer eigenständigen inhaltlichen und methodischen Ausrichtung. Die Darstellung der Mastervertiefung erfolgt in einem für die Studienrichtung relevanten Format, welches neben einer Dokumentation als Wissensspeicher für den aktuellen Diskurs auch in anderen Formaten einen Ausdruck finden kann wie u.a. einer Ausstellung, einem Symposium oder einer filmischen Aufbereitung.</p> <p>Im 1. Semester bildet die Mastervertiefung im Einklang mit dem Master Kolloquium und dem daraus resultierenden Exposé zur Masterthesis die Voraussetzungen für die praktisch-gestalterische Masterabschlussarbeit.</p>	

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Gruppen- und Einzelkonsultationen	10	15 / 0,7	SoSe oder WiSe
Selbstständige Projektarbeit (Atelier/Werkstatt)	30		SoSe oder WiSe
Selbststudium	10		SoSe oder WiSe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	individuelle Schwerpunktsetzung laut persönlichem Studienplan

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme, Übung, Präsentation mit Dokumentation T/Ü/R
1. Wiederholung	Teilnahme, Übung, Präsentation mit Dokumentation T/Ü/R
Anteil an Modulnote	100%
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 15 (Prüfungswoche) bzw. nach individueller Vereinbarung
1. Wiederholungstermin	nach individueller Vereinbarung

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	50 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>	
Literatur- und Recherchehinweise erfolgen je nach Themenstellung durch den Modulverantwortlichen am Semesterbeginn.	

<b>Hinweise</b>	
kein	

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

**MODUL Kennzeichnung**

Modul-/Fachbezeichnung	<b>Masterkolloquium</b>
Modulbereich	EK
Modulform	Semestermodul
Laufzeit	Ein Semester

**Modulverantwortlichkeit**

Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

**Modulverwendbarkeit**

Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 120ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	3.Semester
Modulart	Pflicht
Benotung	Unbenotet

**Lern- und Qualifikationsziele**

Das Masterkolloquium versteht sich als Masterstudiengang spezifisches Diskussionsforum für alle Masterstudierenden im Master Product Design / Ceramics and Glass Design. Diese erhalten einen Überblick über relevante Themen, Ziele und Verfahrensweisen zur Masterabschlussarbeit. Das Kolloquium ermöglicht und fördert den kritischen und fachlichen Austausch und erarbeitet die individuelle Schwerpunktsetzung.

**Lerninhalte**

Das Masterkolloquium dient der Vorbereitung auf die Masterthesis und bietet den Rahmen für die Diskussion der von den Teilnehmenden eingebrachten individuellen Themen- und Forschungsansätzen für ihre Masterthesis. Im Zuge der kritischen Auseinandersetzung mit den vorgestellten Themen erfolgt die individuelle Erarbeitung des Exposés der Masterthesis. Mit der Präsentation des Mastervorhabens und der schriftlichen Abgabe des Exposés (inklusive eines persönlichen Zeitplans) zum Ende des Semesters endet das Masterkolloquium.

**Modulbestandteile pro Semester**

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Gruppen- und Einzelkonsultationen	15	15 /1	WiSe oder SoSe
Selbststudium	35		WiSe oder SoSe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	individuelle Schwerpunktsetzung im persönlichen Studienplan

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme (T)
1. Wiederholung	Teilnahme (T)
Anteil an Modulnote	--
Termin der Modulleistung	12. Semesterwoche
1. Wiederholungstermin	nach individueller Vereinbarung

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	50 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>
Literatur- und Recherche Hinweise erfolgen je nach Themenstellung durch den Modulverantwortlichen im Verlauf des Masterkolloquiums / Thesis Seminars.

<b>Hinweise</b>
keine

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>PKG: Perspektiven im Produktdesign/ Keramik- und Glasdesign</b>
Modulbereich	EK
Modulform	Semestermodul / Blockveranstaltung
Laufzeit	Ein Semester oder Blockwoche

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 120ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. –3.Semester
Modulart	Wahlpflicht und Wahl
Benotung	Benotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
<p>Das Modul PKG: Perspektiven im Produktdesign / Keramik- und Glasdesign dient der Erweiterung fachlicher, methodischer und reflexiver Kompetenzen im Kontext des Produktdesigns mit Schwerpunkt auf Keramik- und Glasdesign. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, unterschiedliche gestalterische, technologische und produktionselle Perspektiven aus Handwerk, Industrie, Gestaltung und Forschung einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen und berufliche Praxisfelder des Studiengangs zu analysieren, diese mit eigenen gestalterischen Fragestellungen zu verknüpfen und daraus Impulse für die eigene Entwurfs- und Berufsorientierung abzuleiten.</p>	

<b>Lerninhalte</b>	
<p>Gegenstand des Moduls sind wechselnde, studiengangsspezifische Themenfelder des Produktdesigns mit Fokus auf Keramik- und Glasdesign. Die Inhalte werden durch Beiträge externer Akteurinnen und Akteure aus Gestaltung, Produktion, Handwerk, Industrie und angrenzenden Disziplinen vermittelt und in Form von Vorträgen, Workshops und Inputveranstaltungen behandelt. Thematisiert werden unter anderem aktuelle gestalterische Positionen, Material- und Prozessentwicklungen, Produktionszusammenhänge sowie berufliche Praxisfelder. Begleitende Diskussions- und Reflexionsformate unterstützen die Einordnung der Inhalte und deren Übertragung auf eigene gestalterische Fragestellungen.</p>	

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Seminar	30	15 / 2	WiSe oder SoSe
Selbststudium	20		WiSe oder SoSe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	keine

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
1. Wiederholung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
Anteil an Modulnote	100%
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 14 bzw. am Ende der Blockveranstaltung bzw. nach individueller Vereinbarung
1. Wiederholungstermin	Nach individueller Vereinbarung

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	50 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>
Aufgabenbezogene Literatur- und Recherchehinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.

<b>Hinweise</b>
keine

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>Extramodul EK</b>
Modulbereich	EK
Modulform	Semestermodul / Blockmodul
Laufzeit	Ein Semester oder Blockwoche

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Guido English / Prof. Mareike Gast / Prof. Dieter Hofmann / Prof. Raja Köbke / Prof. Willy Dumaz / Prof. Vincenz Warnke / Prof. Christian Zöllner / Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 120ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. –3.Semester
Modulart	Wahlpflicht und Wahl
Benotung	Unbenotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
<p>Extramodule EK können besonders aktuelle oder andere entwerferische Kompetenzen des Industriedesigns thematisieren, die nicht primär durch Lehrangebote abgedeckt werden: zeitlich und inhaltlich verdichtete Durchdringung von Fragestellungen sowohl theoretischer als auch praktisch-gestaltender Natur, die in der Regel in einer Kombination aus Seminar und Übung und Vorlesung stattfinden und in einer Präsentation münden.</p>	

<b>Lerninhalte</b>	
<p>Lerninhalte sind nicht festgelegt.</p>	

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Gruppen- und Einzelkonsultationen	15	15 / 1	WiSe oder SoSe
Übung	15	15 / 1	WiSe oder SoSe
Selbständige Projektbearbeitung	20	--	

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	keine

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
1. Wiederholung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
Anteil an Modulnote	----
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 15 (Prüfungswoche) bzw. am Ende der Blockveranstaltung bzw. nach individueller Vereinbarung
1. Wiederholungstermin	Nach individueller Vereinbarung

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	50 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>
Aufgabenbezogene Literatur- und Recherchehinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.

<b>Hinweise</b>
keine

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>PKG: Praxis / Prozess &amp; Produktion</b>
Modulbereich	BK
Modulform	Semestermodul / Blockmodul
Laufzeit	Ein Semester oder Blockwoche

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 120ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. –3.Semester
Modulart	Wahlpflicht und Wahl
Benotung	Unbenotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
<p>Das Modul Praxis / Prozess &amp; Produktion verfolgt das Ziel, den Studierenden praxisorientierte Kompetenzen im Umgang mit den Schwerpunktmaterialien der Studienrichtung Produktdesign mit Fokus auf Keramik- und Glasdesign zu vermitteln. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für materialtypische Eigenschaften von Keramik, Porzellan und Glas sowie für die Zusammenhänge zwischen Entwurf, Material, Prozess und Produktion. Sie sind in der Lage, gestalterische Konzepte material- und prozessgerecht umzusetzen und grundlegende analoge sowie industrielle Herstellungsprozesse zu reflektieren. Das Modul kann – muss aber nicht – mit einem werkspraktischen Teil in Kooperation mit einer hochschulexternen Produktionsstätte stattfinden.</p>	

<b>Lerninhalte</b>	
<p>Im Modul werden die Materialien Keramik, Porzellan und Glas in ihrer praktischen Anwendung untersucht. Behandelt werden unterschiedliche Verfahren der Formgebung, Bearbeitung, Oberflächenbehandlung und Veredelung sowie deren gestalterische und produktionstechnische Potenziale. Die Studierenden setzen sich mit analogen und industriellen Herstellungsprozessen auseinander und erhalten Einblicke in Prozessplanung, Produktionsabläufe und grundlegende Aspekte der Serien- und Kleinserienfertigung. Praxisorientierte Übungen und projektbasierte Aufgaben ermöglichen die experimentelle Erprobung von Materialien und Prozessen sowie die Anwendung des erworbenen Wissens in konkreten gestalterischen Arbeiten.</p>	

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Seminar	30	15 / 2	WiSe oder SoSe
Selbststudium	20	---	WiSe oder SoSe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	keine

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
1. Wiederholung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
Anteil an Modulnote	----
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 15 (Prüfungswoche) bzw. am Ende der Blockveranstaltung bzw. nach individueller Vereinbarung
1. Wiederholungstermin	Nach individueller Vereinbarung

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	50 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>
Aufgabenbezogene Literatur- und Recherchehinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.

<b>Hinweise</b>
keine

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>PKG: Technologische und wissenschaftliche Grundlagen silikatischer Werkstoffe</b>
Modulbereich	BK
Modulform	Semestermodul / Blockmodul
Laufzeit	Ein Semester oder Blockwoche

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 120ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. –3.Semester
Modulart	Wahlpflicht und Wahl
Benotung	Benotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>
Die Vorlesung vermittelt grundlegende theoretische Kenntnisse sowie ein Verständnis der chemisch-physikalischen Zusammenhänge und technologischen Prozesse bei der Herstellung der für die Studienrichtung relevanten silikatischen Erzeugnisse Keramik, Porzellan und Glas. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über unterschiedliche silikatische Warengruppen mit Schwerpunkt auf Keramik, Porzellan und Glas und sind in der Lage, diese historisch und technologisch einzuordnen. Sie erhalten einen Überblick über den gesamten Herstellungsprozess, von den Rohstoffen über die Formgebungsprozesse bis hin zu Veredelung und Nachbearbeitung sowie über grundlegende Dekorations- und Veredelungstechniken.

<b>Lerninhalte</b>
Grundlagen der Silikatchemie sowie chemisch-physikalische Eigenschaften keramischer und glasiger Werkstoffe, Rohstoffe für Keramik, Porzellan und Glas: Gewinnung, Zusammensetzung und Aufbereitung, Einteilung und Charakterisierung silikatischer Warengruppen mit historischer und technologischer Einordnung, Herstellungsprozesse keramischer und glasiger Erzeugnisse (Rohstoffaufbereitung, Formgebungsverfahren, Trocknung, Brenn- und Schmelzprozesse), Grundlagen von Glasuren, Dekorations- und Veredelungstechniken, Nachbearbeitungs- und Veredelungsverfahren, Materialeigenschaften, typische Anwendungen und grundlegende Qualitätskriterien.

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Seminar	30	15 / 2	WiSe oder SoSe
Selbststudium	20	--	WiSe oder SoSe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	keine

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme, Übung, Kurz-Referat mit Dokumentation T/Ü/R
1. Wiederholung	Teilnahme, Übung, Kurz-Referat mit Dokumentation T/Ü/R
Anteil an Modulnote	100%
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 14 bzw. am Ende der Blockveranstaltung bzw. nach individueller Vereinbarung
1. Wiederholungstermin	Nach individueller Vereinbarung

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	50 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>
Aufgabenbezogene Literatur- und Recherchehinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.

<b>Hinweise</b>
keine

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>Extramodul BK</b>
Modulbereich	BK
Modulform	Semestermodul / Blockmodul
Laufzeit	ein Semester oder Blockwoche

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Guido English / Prof. Mareike Gast / Prof. Dieter Hofmann / Prof. Raja Köbke / Prof. Willy Dumaz / Prof. Vincenz Warnke / Prof. Christian Zöllner / Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 120ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. –3.Semester
Modulart	Wahlpflicht und Wahl
Benotung	Unbenotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
<p>Extramodule BK können besonders aktuelle oder andere bezugswissenschaftliche Kompetenzen des Industriedesigns thematisieren, die nicht primär durch Lehrangebote abgedeckt werden: Zeitlich und inhaltlich verdichtete Durchdringung von Fragestellungen sowohl theoretischer als auch praktisch-gestaltender Natur, die in der Regel in einer Kombination aus Seminar und Übung und Vorlesung stattfinden und in einer Präsentation münden.</p>	

<b>Lerninhalte</b>	
Lerninhalte sind nicht festgelegt.	

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Gruppen- und Einzelkonsultationen	15	15 / 1	WiSe oder SoSe
Übung	15	15 / 1	WiSe oder SoSe
Selbständige Projektbearbeitung	20		WiSe oder SoSe

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	keine

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
1. Wiederholung	Teilnahme, Übung, Referat mit Dokumentation T/Ü/R
Anteil an Modulnote	----
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 15 (Prüfungswoche) bzw. am Ende der Blockveranstaltung bzw. nach individueller Vereinbarung
1. Wiederholungstermin	Nach individueller Vereinbarung

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	50 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>	
keine	

<b>Hinweise</b>	
keine	

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>Kreative Unternehmens- und Studiokonzepte</b>
Modulbereich	IK
Modulform	Semestermodul / Blockmodul
Laufzeit	ein Semester oder Blockwoche

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 120ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	1. –3.Semester
Modulart	Wahlpflicht und Wahl
Benotung	Unbenotet

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
Die Arbeitswelt des*der Designer*in ist einem steten Wandel unterlegen. Das Modul bietet Raum und Anlass sich mit den eigenen beruflichen Ambitionen und Chancen auseinanderzusetzen und in der Gruppe zu diskutieren.	

<b>Lerninhalte</b>	
<p>Ziel ist es den Studierenden einen Überblick zu Aspekten der Arbeit als Designer*n zu eröffnen. Tätigkeitsfelder, Beruflicher Alltag, Weiterbildung, Fördermöglichkeiten, soziale Absicherung werden untersucht und diskutiert.</p> <p>Im Rahmen von mehreren Diskussionsrunden mit repräsentativen Vortragenden (Designer*innen) wird die berufliche Entwicklung in ihrer möglichen Schrittfolge dargestellt. D.h. elementare berufspraktische, betriebswirtschaftliche, förderprogrammatische, rechtliche u.a. Aspekte werden exemplarisch referiert und sollen zur Reflexion der eigenen beruflichen Ambitionen und Pläne anregen.</p>	

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Vorlesung	20	15 / 1,4	WS oder SS
Seminar	20	15 / 1,4	WS oder SS
Selbststudium	10	----	WS oder SS

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	keine

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Teilnahme, Übung, Referat T/Ü/R
1. Wiederholung	Teilnahme, Übung, Referat T/Ü/R
Anteil an Modulnote	---
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 14
1. Wiederholungstermin	erneute Teilnahme bzw. Hausarbeit

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	50 h
Kreditpunkte	2 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>
Literaturhinweise werden vom Modulverantwortlichen zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

<b>Hinweise</b>
keine

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer

<b>MODUL Kennzeichnung</b>	
Modul-/Fachbezeichnung	<b>Masterthesis</b>
Modulbereich	Masterthesis
Modulform	Semestermodul
Laufzeit	ein Semester

<b>Modulverantwortlichkeit</b>	
Fachbereich	Design
Verantwortliche/r	Prof. Laura Straßer

<b>Modulverwendbarkeit</b>	
Studiengänge	<b>MA Product Design / Ceramics and Glass Design 120 ECTS</b>
Empfohlenes Studiensemester	. Semester / Abschlussemester
Modulart	Pflicht
Benotung	Benotet Die MA-Thesis besteht aus 3 Teilen: dem praktisch-gestalterischen Teil, dem schriftlichen Teil (Abgabe zum Beginn des Bearbeitungssemesters) und der Dokumentation (Booklet)/Präsentation.

<b>Lern- und Qualifikationsziele</b>	
<p>Grundlage der Masterabschlussarbeit/MA-Thesis bildet das vom Master-Studiengang bestätigte Exposé. Die MA-Thesis wird weitgehend selbstständig bearbeitet. Mit der MA-Thesis bestätigt der/die Masterstudierende die Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Reflexion designrelevanter Problemfelder sowie der systematischen Durchdringung, Konzeptbildung und Entwicklung von Lösungsentwürfen.</p> <p>Die schriftliche Thesis und Präsentation reflektieren die Recherche des auf die Fragestellung bezogenen theoretischen Hintergrundes. Die Masterabschlussarbeit umfasst die eigenständige Handlungsfähigkeit in der Projektbearbeitung in Bezug auf Konzeption, Entwurf und Umsetzung/Simulation mit geeigneten Darstellungsmitteln sowie Dokumentation und Präsentation. Die Herausbildung einer persönlichen gestalterischen Haltung/Position ist hierbei maßgeblich.</p>	

<b>Lerninhalte</b>	
<p>Themen der Masterthesis beziehen sich auf die nutzerorientierten, kulturellen und ethischen Dimensionen von Serienprodukten oder konzeptionellen Szenarien, die in der Projektbearbeitung als funktionale, ästhetische und konstruktive Anforderungen formuliert werden und je nach Projektkontext und -zielsetzung im Entwurf als Anschauungs- oder Funktionsmodell, als realer Prototyp, als virtuelles Szenario oder in anderer geeigneter Form als hoch anschauliche Visualisierung ausgeführt werden.</p> <p>Die Masterabschlussarbeit/MA-Thesis besteht aus der praktischen Entwurfsarbeit, der schriftlichen Arbeit zum theoretischen, analytischen Hintergrund des Entwurfsthemas und der Dokumentation des Designprozesses sowie der abschließenden Präsentation.</p>	

<b>Modulbestandteile pro Semester</b>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Studentische Arbeitszeit in h</b>	<b>Wochen/SWS</b>	<b>Semester</b>
Selbstständige Projektarbeit	750	--	WS oder SS

<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	
Obligatorisch	Zulassung zur Masterabschlussprüfung

<b>Modulleistungen / Prüfung</b>	
Modulleistung	Projekt mit Dokumentation und Präsentation
1. Wiederholung	Projekt mit Dokumentation und Präsentation
Anteil an Modulnote	100%
Termin der Modulleistung	Semesterwoche 14
1.Wiederholungstermin	Nach individueller Absprache

<b>Weiteres</b>	
Studentischer Arbeitsaufwand	750 h
Kreditpunkte	30 ECTS
Sprache	Deutsch

<b>Literatur und Vorbereitungsempfehlung</b>
keine

<b>Hinweise</b>
keine

<b>Status</b>	
Aktualisiert	29.1.2026 / Straßer